

Kirchen-Gebet : So Nach gehaltenen Predigten Und Bet-Stunden abgelesen werden solle

[Rostock]: [Verlag nicht ermittelbar], [1713?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1684831652>

Druck Freier  Zugang

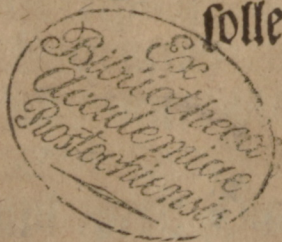


MK – 6998.18a

24

Kirchen-Gebet.

So
Nach gehaltenen
Predigten
Und
Bet = Stunden
abgelesen werden
sollte.



Mk-6998 15^a

~~Mk-2003.III.35~~

1554
1555
1556
1557
1558
1559
1560
1561
1562
1563
1564
1565
1566
1567
1568
1569
1570
1571
1572
1573
1574
1575
1576
1577
1578
1579
1580
1581
1582
1583
1584
1585
1586
1587
1588
1589
1590
1591
1592
1593
1594
1595
1596
1597
1598
1599
1600



Bädiger und barm-
herziger **W D Z** und
Vater/wir danken dir im
Nahmen **IESU** Christi
deines herzlichsten Sohns/
für deine überschwengliche
Gnade und Güte/so du uns armen Sündern
ohne Aufhören erweistest; Insonderheit/das
du uns in deinem seligmachenden Wort/ dei-
nen Willen offenbahrest deine Gnade und
Geist/und in Christo **IESU** deinem Sohn
das ewige Leben anbieten lässest / du sehest
samt Ihm und dem heiligen Geist dafür
gelobet in Ewigkeit.

Erhalte ferner diesen theuren Schatz/
samt dem rechten und seligen Gebrauch dei-
ner Heil. Sacramenten, bey uns und unse-
ren Nachkommen bis an der Welt Ende/
und regiere dadurch in deinem Geist deine
Kirche mit ihren Dienern/ als Wächtern
und

und Hirten / sambt deiner Heerde und Ge-
meine / auff daß wir täglich wachsen und zu-
nehmen in deiner Erkänntniß und in stetiger
Busse / wahren Glauben / Christlicher Liebe /
Hoffnung und Gedult / zu deiner ewigen
Ehre und unser Seeligkeit.

Erleuchte auch und regiere mit deinem
heiligen Geist / und beschirme die Kaysersl.
Maytt: und des heiligen Römischen Reichs
Chur-Fürsten und Stände / und insgemein
alle Christliche Könige / Potentaten und O-
brigkeiten / insonderheit aber Unsern regieren-
den gnädigsten Landes-Fürsten und Herrn /
Herrn Carl Leopold / Herzogen
zu Mecklenburg : : : : : Erhalte denselben
bey beständiger Gesundheit und allem Hoch-
Fürstlichen Vollergehen / erfülle ihn mit
dem Geist der Weißheit und des Verstandes /
gesegne dessen hohe Anschläge / und stehe ihm
darinnen mit Rath und That bey / umb
dein

dein heiliges Wort zu befördern und zu erhalten / zu des Hoch-Fürstl. Hauses Wohlfahrt und Aufnahme / sambt des gantzen Landes Besten / auch die Unterthanen nach deinem heiligen Willen und Wohlgefallen zu regieren / die Gerechtigkeit zu befördern / und das Böse zu straffen / damit alles zu deinen heiligen Ehren gereichen möge.

Wimb auch in deinem Gnaden-Schutze / die Tzellige Allerseitige Hoch = Fürstl. Frauen Wittiben / sampt Ebro Durchl. Herrn Bruder / und übrige hohe Angehörige dieses Hoch-Fürstl. Hauses ; dann auch die Fürstlichen Ministres, und übrige Civil- und Militair- Bediente / sambt der Milice, auch Burgermeister / Gericht / und Rath und ganze Gemeine dieser Stadt / und sämtliche Landes-Einwohner. Segne alle heilsame und zu des Landes Besten gereichende Consilia, damit in Unserm Lande Ehre wohne /

wohne/Güte und Treue einander begegnen/
Gerechtigkeit und Friede sich küssen.

Laſſe dir Lieber Gott und Vater / Kir-
chen und Schulen zu ihrer Erhaltung und Ver-
mehrung in Gnaden befohlen ſeyn / und gib
deine Gnad und Segen zu unſer Kinder Zucht.
Segne gnädiglich den Hauß-Stand mit aller
ehrlichen Nahrung und Handthierung / wie
auch den Fiſch-Fang und das Vieh auff dem
Lande / und laß die Früchte des Feldes mit
fruchtbahrer Wachſung gerathen und geden-
en: Imgleichen die Saltz-Eiſen und Kalk-
Werke dieſes Landes; geſegne derſelben
Fortgang / und wende von ſolchen dem gan-
zen Lande hochnukbahren Wercken in Gna-
den ab alle böſe Zufälle. Verzeihe uns allen
aus Gnaden / umb Chriſti Ieſu willen / alle
unſere Sünden und Miſſethaten / und verſcho-
ne unſer mit Krieg / Peſtilenz und theurer Zeit /
Hagel und Ungewitter / Feuer und Waſſers-
auch

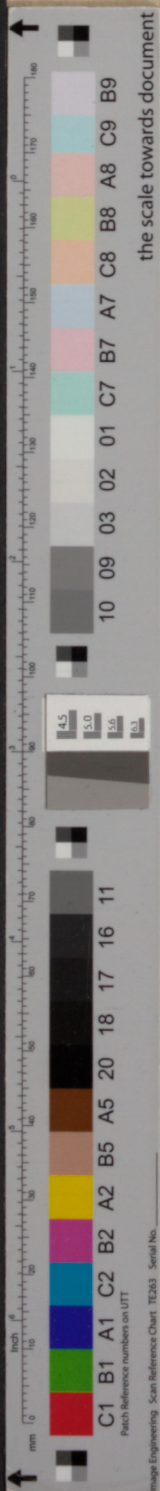
auch Hungers Noth/ bösem schnellen und dem
ewigen Tod / und allem Unheil Leibes und
der Seelen. Beschirme Wittwen und Wä-
sen und alle elende Versohnten / bewahre die
Reysenden zu Wasser und Lande/ bekehre al-
le Ungläubige und Gottlose / tröste und er-
halte mit deinem freudigen Geist alle Be-
trübte und Angefochtene / alle Krancke und
Schwache / Gebehrende und Nothleidende;
Gib ihnen Gnade/ daß sie solches alles für dei-
nen väterlichen Willen aufnehmen und er-
kennen und hilf ihnen aus ihrer Angst/ Noth
und Gefahr: Undersehe allen/ durch Krieg/
Brandt/ und sonst ruinirten und verarme-
ten den zeitlichen Verlust / Schaden und
Trübsahl mit reichem Segen hie zeitlich und
dort ewig / umb deiner Güte und Treue
willen. **Gib uns allen deine Gnade/ daß**
wir uns von Herzen zu dir bekehren / Christ-
lich leben/ und endlich vernünftig/ sanfft und
seelig sterben mögen

Solches

in Solches alles nun / was wir dir O ge-
freuer / barmherziger / gnädiger **WDE**
und Vater / vorgetragen / und warumb wir
dich in dieser und aller unser Noth / demüth-
iglich / und in kindlichem Vertrauen anrufen
und bitten / wollestu uns aus Gnaden verlei-
hen / durch das bittere Leiden und Sterben
deines lieben Sohns **IESU Christi** / un-
sers **Ern** und Heylandes / welcher mit dir
und dem heiligen Geist lebet und regieret /
gleicher **WDE** / hochgelobet in Ewigkeit /
AMEN

Erhöre uns **WDE** Vater / **WDE**
Sohn / **WDE** heiliger Geist / erhöre uns
und sey uns gnädig und barmherzig. **A-**
MEN / **AMEN**.





the scale towards document

3. Noth/bösem schnellen und dem
/ und allem Unheil Leibes und
Beschirne Wittwen und Wän-
lende Versohnen/ bewahre die
Wasser und Lande/ befehre al-
e und Gottlose / tröste und er-
nem freudigen Geist alle Be-
Ingefochtene/ alle Krancke und
Gebehrende und Nothleidende;
nade/das sie solches alles für dei-
en Willen aufnehmen und er-
hilf ihnen aus ihrer Angst/Noth
: Undersetze allen/ durch Krieg/
d sonst ruinirten und verarme-
ichen Verlust / Schaden und
t reichem Segen hie zeitlich und
umb deiner Güte und Treue
lib uns allen deine Gnade/ das
Herzen zu dir befehren/Christ-
endlich vernünftig/ sanfft und
mögen

Solches